

15. September

Christoph Schömig, Prüm



Jean Alain

1911-1940

Litanies

Naji Hakim

geb. 1955

Amazing grace

Bert Matter

geb. 1937

Psalm 65 „Dir gebührt Lobgesang, Gott, auf dem Zion“

Robert Prizemann

geb. 1952

Songs of praise – Toccata

Toon Hagen

geb. 1959

Zwei Stücke für Orgel:

- Shalom
- Psalm 150 (Lobet Gott in seinem Heiligtum)

Christoph Schömig, geb. in Wesel, studierte an der Musikhochschule und Universität Köln Schulmusik und Philosophie (I. und II. Staatsexamen) und Kirchenmusik (A-Examen) - Konzertfach Orgel bei Prof. Clemens Ganz, (Diplom der künstlerischen Reifeprüfung).

Er vervollständigte seine künstlerische Ausbildung als Solist in Meisterkursen bei Ton Koopman, Ewald Kooiman, Daniel Roth, Jean Guillou, Hans Hasenböck u. a. und als Dirigent bei Prof. Joshard Daus, Prof. Wolfgang Schäfer und Prof. Steffen Schreyer.

Seit 1996 wirkt er als Regionalkantor im Bistum Trier mit Dienstsitz an der Basilika St. Salvator, Prüm. Er ist Dozent für Chorleitung und Orgelspiel des Bistums Trier und Leiter der Fachstelle Kirchenmusik in Prüm.

1997 gründete er den Kammerchor Westeifel, mit dem er regelmäßig große Oratorien aufführt. (J. S. Bach, Johannes-Passion, Weihnachtsoratorium; G.F. Händel, Messias; J. Haydn, Schöpfung, Te Deum; F. Mendelssohn Bartholdy, Lobgesang, Elias, Paulus; F. Poulenc, Gloria; W.A. Mozart, Requiem, Missa c-Moll KV 427; M. Duruflé, Requiem; J. Brahms, Ein deutsches Requiem; G. Rossini, Stabat Mater; J. Rutter, Requiem; K. Jenkins, The armed man - Mass of peace; Duke Ellington, Sacred Concert; J. Johansen, Eversmiling Liberty u.a.)

Sein besonderes Interesse gilt besonders auch der a-cappella-Literatur des 20. Jahrhunderts und in besonderem Maße der Chorimprovisation, mit der er sich inzwischen große Anerkennung erwerben konnte.

Eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland als Dirigent und Organist, LP- und CD-Produktionen, sowie Aufnahmen mit dem SWR runden seine künstlerische Tätigkeit ab.